



Diakonieverein Gäufelden e.V.

Mitglieder-Rundbrief März 2016



**Herzliche Einladung
zur Mitgliederversammlung
am Sonntag, 13. März 2016**

Seite 2

Einladung zur Mitgliederversammlung am Sonntag, 13. März 2016, 14:30 Uhr, Bürgerhalle Tailfingen

Programm und Tagesordnung:

Musikbeitrag Jugendorchester Musikverein Öschelbronn

1. Begrüßung

Ehrung der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder

2. „Beitrag“

- Herr Oliver Kurz, Designer für Freude und Humor

Musikbeitrag Jugendorchester Musikverein Öschelbronn

3. Bericht des Stv. Vorsitzenden

Musikbeitrag Jugendorchester Musikverein Öschelbronn

4. Jahresrechnung 2015

5. Bericht über die Kassen- und Rechnungsprüfung

6. Entlastung des Vorstands, Beirats und Kassenverwalter

7. Beratung der eingegangenen Anträge der Mitglieder

(Anträge sind bis zum 07.03.2016 beim Stv. Vorsitzenden einzureichen)

8. Wahl des/der 1. Vorsitzenden

9. Verschiedenes

Zu dieser öffentlichen Mitgliederversammlung sind die Bürgerinnen und Bürger von Gäufelden, insbesondere die Mitglieder, herzlich eingeladen.

Die Bewirtung übernimmt in diesem Jahr das Team vom Mittagstisch in Tailfingen.

Wegen der geringen Inanspruchnahme bieten wir keinen Busfahrdienst an. Bitte sprechen Sie sich untereinander wegen Mitfahrgelegenheiten ab. Wir bieten auch einen Abholdienst an. Wenn Sie dies wünschen, rufen Sie uns bitte während unserer Sprechzeiten (siehe letzte Seite) an.

Marc-J. Dolde, Stv. Vorsitzender

Ergänzung zur Einladung für die Mitgliederversammlung

Zu TOP 2

Herr Oliver Kurz ist ausgebildeter Clown für Gesundheits- und Bildungswesen und wird uns in seinem Beitrag in eine Welt voller Fantasie, Komik und Lachen mitnehmen.

Zu TOP 4:

Die Unterlagen „Jahresrechnung 2015“ sind ab dem 07. März 2016 in der Geschäftsstelle während den Sprechzeiten zur Einsicht ausgelegt und können dort von den Mitgliedern angefordert werden. Ebenso werden diese Unterlagen in der Mitgliederversammlung ausgelegt.

Zu TOP 8:

Die Vorsitzende Frau Helga Steinle hat zum 31.12.2015 den Vorsitz abgegeben. Wahlvorschläge sind bitte bis zum 07.03.2016 an den Stv. Vorsitzenden einzureichen.

Zusammenarbeit mit der VHS Gäufelden

Diese erfolgreiche Zusammenarbeit setzen wir auch im neuen Jahr weiter fort. Auf unsere Veranstaltungen im Frühjahr 2016 haben wir Sie bereits im letzten Mitgliederrundbrief aufmerksam gemacht.

Auf drei Termine möchten wir Sie in diesem Mitgliederrundbrief noch einmal hinweisen:

- Donnerstag, 10. März 2016, 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte, **„Der Diakonieverein stellt sich vor“**

Am Samstag, 16. April fahren wir zu einer Familienführung im Gasometer in Pforzheim ein. Machen Sie mit uns eine Zeitreise nach Rom im Jahr 312 n.Chr.

Am Donnerstag, 12. Mai wandern wir mit Horst Sehorsch zum Märchensee nach Wendelsheim.

Informationen zu den beiden Auswärtsveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem jeweils abgedruckten Programm der VHS in den Gäufeldener Nachrichten. Für die Fahrt nach **Pforzheim** und die **Wanderung** ist eine **vorherige Anmeldung** erforderlich. Wir bitten um Beachtung. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen in der Begegnungsstätte ist kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nachbarschaftshilfe Gäufelden

Vor gut einem Jahr hat der Diakonieverein Gäufelden e.V. den sozialen Dienst „Nachbarschaftshilfe“ von der Gemeinde Gäufelden übernommen. Damit der Übergang reibungslos erfolgen konnte, wurde ein Arbeitskreis gebildet, der sich aus Mitarbeitern des Diakonievereins, der Gemeinde Gäufelden, der Sozialstation Oberes Gäu und Frau Schwinghammer in ihrer Funktion als Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe zusammengesetzt hat. In zahlreichen Gesprächen wurden Details zu Versicherung und Arbeitsrecht der Mitarbeiter/Innen sowie die Vorgehensweise bei der Leistungsabrechnung geklärt. Gesprächstermine mit dem Sozialamt, der Krankenkasse, der Versicherung und unserem Steuerberater gehörten bald zum Arbeitsalltag in der Geschäftsstelle.

Und die Mühe hat sich gelohnt. Die Nachbarschaftshilfe ist inzwischen zu einem festen Bestandteil des Diakonievereins geworden. Gut angenommen werden die festen Bürozeiten von Frau Schwinghammer bzw. deren Vertretung Frau Weimer in der Geschäftsstelle. Hier wird in vertraulichen Beratungsgesprächen für jedes Pflegehaus nach der besten und individuellen Lösung gesucht, damit unsere Mitarbeiter/Innen entsprechend ihren Qualifikationen eingesetzt werden können. Zu einer festen Anlaufstelle ist die Geschäftsstelle auch für die Mitarbeitenden geworden, um Einsätze oder andere Dinge zu besprechen.

Was für eine wertvolle und wichtige Arbeit die Nachbarschaftshilfe leistet, zeigt sich daran, dass die Nachfrage an Hilfe im und außerhalb des Haushaltes gestiegen ist. Um diesen erhöhten Bedarf decken zu können, wurden zusätzliche Mitarbeiter/Innen eingestellt, so dass unser Team nun auf über 30 angewachsen ist. Denn die Zufriedenheit unserer Kunden liegt uns sehr am Herzen.

Verbunden mit der Übernahme der Nachbarschaftshilfe war auch die Anpassung der Leistungspreise. Hier gewähren wir unseren Mitgliedern eine Ermäßigung von 1,50 € pro Stunde als Zeichen der Wertschätzung für eine Mitgliedschaft beim Diakonieverein. Die Höhe der Preise entnehmen Sie bitte den regelmäßigen Veröffentlichungen in den Gäufeldener Nachrichten und auf unserer Homepage oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

Mit Herz und Verantwortungsgefühl entlasten wir Ihr Leben“

Geld verdienen ist schon schwer, Geld erhalten noch viel mehr (Wilhelm Busch, deutscher Zeichner und Schriftsteller 1832 - 1908)

Wie im Mitgliederrundbrief vor einem Jahr vorausgesagt, war das Jahr 2015 für den Diakonieverein ein sehr spannendes Jahr.

Insbesondere die Übernahme der Nachbarschaftshilfe hat dem Verein einen besonderen finanziellen Kraftakt abverlangt. Vereinfacht ausgedrückt: die Leistungen unserer Mitarbeiter in den Pflegehäusern werden von uns natürlich monatlich vergütet, während die Entgelte für die geleistete Arbeit erst zeitversetzt bei uns eingeht. Das kann bis zu drei Monate dauern und diese Zeitspanne muss vom Verein vorfinanziert werden. Nähere Einzelheiten erhalten Sie im Bericht des Kassiers bei der Mitgliederversammlung am 13.03.2016.

Die Einsatzzentrale der Nachbarschaftshilfe wurde in die Geschäftsstelle des Diakonievereins verlegt und wird von der Einwohnerschaft Gäufeldens bestens angenommen. Neue Pflegehäuser und dadurch wachsende Mitarbeiterzahlen belegen die gute Arbeit dieses sozialen Dienstes unter der Leitung von Frau Schwinghammer.

Unser Dienstleistungsbereich „Essen auf Räder“ kämpft gegen eine Konkurrenz, die sich in den beiden letzten Jahren immer mehr in Gäufelden ausgebreitet hat. Es sind nicht die örtlichen oder regionalen Essenanbieter, die uns zu schaffen machen, sondern die Pflegekräfte, die in vielen Häusern vollkommen legal eingesetzt werden. Wir können nur mit unseren Trümpfen stechen: das sind Essenslieferungen an 365 Tagen im Jahr, bei jeder Witterung, drei Menüs täglich zur Auswahl und ein extrem flexibles Bestellwesen. Auch hier näheres in der Mitgliederversammlung.

Der einmal im Monat angebotene Mittagstisch in den drei Ortsteilen ist weiterhin ein sehr gefragtes Ziel für alle hungrigen und kontaktfreudigen Bürger. Liebevoll gedeckte Tische laden immer wieder zum Verweilen ein. Der Mittagstisch ist ein Selbstläufer geworden.

Die vorgenannten Aufgaben sind nur mit einer sehr gut funktionierenden Geschäftsstelle zu bewältigen und dafür bin ich meinen Mitarbeitern sehr dankbar.

Erich Herkert
Geschäftsführer und Kassenverwalter

Aus dem Stephansheim

Ein interessantes Jahr mit einigen Veränderungen liegt vor uns. Ich möchte gerne eines der grundlegenden Themen, nicht nur für das Stephansheim, sondern für die gesamte Pflegebranche im Jahr 2016 aufgreifen und Ihnen erläutern.

Das Pflegestärkungsgesetz II (PSG II) wurde im vergangenen Herbst durch das Bundeskabinett verabschiedet. Kernstück des PSG II ist die gesetzlich verbindliche Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs zum 1. Januar 2017. Mit diesem soll die bisherige Benachteiligung von Personen mit kognitiven Einschränkungen beseitigt werden.

Zur Gleichstellung der kognitiven und psychischen mit den körperlichen Einschränkungen soll das bestehende System der drei Pflegestufen in ein neues System mit fünf Pflegegraden umgewandelt werden. Für die Beurteilung der Pflegebedürftigkeit und die Einstufung in die neuen Pflegegrade wird ein neues Begutachtungsassessment eingeführt. Dadurch soll es ab 2017 in verstärktem Maße möglich sein, die Individualität in der Pflege, die Selbstständigkeit der Pflegebedürftigen und die Ansprüche von Menschen mit Demenz zu stärken. Bei der Umstellung auf das neue System soll aber eine Benachteiligung der bisher eingestuftten Pflegebedürftigen durch eine Bestandsschutzregelung verhindert werden.

Neben all den notwendigen Vorbereitungen für die Einführung dieser Neuerung, werden wir weiterhin unser Bestes geben, um unsere Bewohnerinnen und Bewohner liebevoll zu pflegen und zu betreuen.

Liebe ehrenamtlich Mitarbeitende im Stephansheim, ich möchte es nach dieser etwas „trockenen“ Erläuterung der gesetzlichen Änderungen nicht versäumen, Ihnen von Herzen für die Nähe, die Zuwendung und die so kostbare Zeit, die Sie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern schenken, zu danken!

Wir freuen uns über jede Minute und jedes Lächeln, das Sie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern schenken und können Ihnen nicht genug danken für die wertvolle Unterstützung.



*Es grüßt Sie ganz herzlich,
Ihre Katja Heilemann
und das gesamte Team des Stephansheims-Gäufelden*

Betreutes Wohnen „Schwester Liesel Schuler Haus“

Erinnern Sie sich noch?

So sah das Gelände vor 7 Jahren aus. Vor Beginn der Bauarbeiten am Schwester Liesel Schuler Haus haben wir dieses Bild aufgenommen, denn im Lauf der Jahre vergisst man schnell, wie es einmal war.



Und heute?

Das Schwester Liesel Schuler Haus ist in den letzten 5 Jahren zu einer neuen Heimat für die Bewohner geworden. Die Gründe, für den Umzug sind unterschiedlich. Die Erleichterung des täglichen Lebens z.B. Müllentsorgung, Treppensteigen oder der Garten, der versorgt werden muss, sind sicherlich der Hauptgrund. Für manche ist es aber auch die Nähe zu den Kindern, die durch den Umzug realisiert werden konnte. Wir haben hier Bewohner, die aus Kaiserslautern, Esslingen, Stuttgart oder Mainz hierhergezogen sind und einen Neuanfang gewagt haben, obwohl es immer wieder heißt: „Einen alten Baum verpflanzt man nicht“.

„Das Miteinander gestalten – das Füreinander fördern“, hier leben es die Bewohner in einer guten Hausgemeinschaft. Sie haben ein achtsames Auge für die Nachbarn und unterstützen sich gegenseitig. Bewegt sich z.B. den ganzen Tag kein Rollladen oder geht niemand ans Telefon, werden wir informiert und schauen nach dem jeweiligen Bewohner. Die in der Wohnanlage untergebrachte Geschäftsstelle des Diakonievereins ist dafür die Anlaufstelle. Unsere Bewohner kommen zu uns, wenn sie Hilfe und Beratung in Alltagsfragen benötigen oder auch einfach mal so zu einem Schwätzchen. Denn das Zuhören ist für uns vom Diakonieverein auch Betreuung und selbstverständlich.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntagscafe

In der Regel am ersten Sonntag im Monat von 14:30 – 16:30 Uhr in der Begegnungsstätte

Ökumenische Andacht

In der Regel am dritten Dienstag im Monat um 15:30 Uhr in der Begegnungsstätte

Impressum:

Diakonieverein Gäufelden e.V.

Stv. Vorsitzender:

Marc-J. Dolde

Telefon (07032) 77252

Geschäftsführer:

Erich Herkert

Telefon (07452) 77576

Geschäftsstelle:

Regina Mäder

Sindlinger Straße 12

71126 Gäufelden-Nebringen

Tel (07032) 330574 Fax 795570

Sprechzeiten: Mi 17:00-18:00 Uhr

Mo u. Fr. 10:00-11:00 Uhr

Essen auf Rädern:

Mo bis Fr 8:00-9:00 Uhr

Tel (07032) 794418

Nachbarschaftshilfe:

Bürozeiten in der Geschäftsstelle:

Mi u. Fr. 9:00-11:00 Uhr

Tel (07032) 9135200

E-Mail:

info@diakonieverein-gaeufelden.de

Internet:

www.diakonieverein-gaeufelden.de

Redaktion:

Regina Mäder

Bankkonten:

IBAN DE54603501300001791349

KSK BB BIC BBKRDE6BXXX

IBAN DE15603913100735562008

VoBa BIC GENODES1VBH

Singen

In der Regel am zweiten Dienstag im Monat um 10:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Stricktreff

In der Regel am zweiten und vierten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Rollstuhlausfahrt

In der Regel am letzten Freitag im Monat um 15:30 Uhr am Stephansheim

Mittagstisch

in der Regel am ersten Donnerstag im Monat um 12:00 Uhr in den ev. Gemeindehäusern der drei Teilorte.

Gesprächskreis

Für am Thema Interessierte und für betreuende und pflegende Angehörige am ersten Dienstag im Monat um 9.00 Uhr, Begegnungsstätte

Yoga 70+

In der Regel am zweiten und zusätzlich am vierten Mittwoch im Monat um 10:00 Uhr, Begegnungsstätte.

Bitte beachten Sie die Hinweise in den „Gäufeldener Nachrichten“

Adressfeld